

## **Bericht des LSB-Präsidenten zur Mitgliederversammlung des Landesschachbundes Bremen e. V. (LSB) 2010 am 15. März 2010**

Liebe Schachfreunde!

Nachfolgend erhalten Sie einen kleinen Überblick über meine im Berichtszeitraum wahrgenommenen Aufgaben und Tätigkeiten als Präsident des LSB.

- Ich habe an diesem Zeitraum an allen LSB-Vorstandssitzungen teilgenommen und diese geleitet.
- Ferner habe ich die folgenden Turniere des LSB besucht und dabei diese Tätigkeiten durchgeführt:
- Besuch der Bremer Schnellschachmeisterschaft 2009 mit Siegerehrung.
- Besuch der Bremer Schulschachmeisterschaften der Grundschulen 2009 mit Siegerehrung.
- Besuch der Bremer Jugendeinzelmeisterschaften 2009 in der Jugendherberge Oldenburg mit Siegerehrung.
- Besuch der Bremer U10 und Offenen U8 Jugendeinzelmeisterschaft 2009 mit Siegerehrung.
- Besuch der Offenen Bremer Einzelmeisterschaft 2009 (Eröffnung und Siegerehrung).
- Besuch des Leine-Weser-Cups 2009 (Eröffnung, Organisation des Turnieres vor Ort, Siegerehrung).
- Besuch der Bremer Jugend-Schnellschach-Einzelmeisterschaft 2009 mit Siegerehrung.
- Besuch des Offenen Bremer Schulschachpokals 2009 in Bremen mit Siegerehrung.
- Besuch der 2. Bremer Hochschul-Blitzmeisterschaft 2009 (Teilnahme, Organisation des Turnieres vor Ort, Siegerehrung).
- Besuch des Commerzbank-Chess-Cup 2009 (Siegerehrung).
- Besuch der Offenen Bremer Blitzeinzelmeisterschaft 2009 mit Siegerehrung.
- Besuch der Feierstunde "100 Jahre OT Bremen" in der Oberen Rathaushalle in Bremen .
- Besuch der Feierstunde anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Schachfreunde Osterholz-Scharmbeck mit entsprechendem Grußwort.
- Außerdem war ich noch bei der Mitgliederversammlung 2009 der Bremer Schachjugend.
- Teilnahme an der Sitzung der Norddeutschen Landesverbände am 12. September 2009 in Schwerin. Zudem Kooperationsgespräche mit Präsidiumsmitgliedern des Hamburger Schachverbandes am 10. Oktober 2009 in Hamburg.
- Weiterhin habe ich die Interessen unseres Landesverbands beim Bundeskongress 2009 des Deutschen Schachbundes (DSB) in Zeulenroda (Thüringen) im Mai 2009 sowie beim DSB-Hauptausschuß in Frankfurt am Main im November 2009 vertreten.

### **Arbeitsschwerpunkte des LSB für die Zukunft:**

- a) Weiterhin Bemühungen die Erhöhung der LSB-Mitgliederzahlen auf eine Zahl um die 1.000 zu steigern.

Ein Instrument zur Erreichung dieses Zieles soll eine weiter verbesserte Jugendarbeit – insbesondere der Ausbau der Schulschacharbeit – sein. Aber auch eine Verbesserung der Breitenschacharbeit (z. B. intensivere Förderung des Seniorenschachs, Durchführung von Veranstaltungen im Hochschulbereich) sowie ein Ausbau der Aktivitäten im Frauenschach werden wichtige Werkzeuge zur Erreichung dieses Zieles sein.

Wichtige Impulse zur Optimierung der Arbeit in diesem Bereich hat die Zukunftskonferenz der Bremer Schachjugend (BSJ) am 23. Januar 2010 ergeben. Auf Basis der Diskussionsergebnisse dieses Workshops möchten LSB und BSJ in den nächsten Monaten und Jahren verschiedene Aktionen durchführen, die zu einer signifikanten Verbesserung der Mitgliederzahlen bei den Bremischen Vereinen führen sollen.

b) Weiterhin Anstrengungen mehr Mitglieder für die Arbeit im Rahmen des LSB-Vorstandes zu interessieren.

Dieses Ziel ist aktueller denn je. Insbesondere fehlt im Moment der Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Werbung, welcher der Pressearbeit des LSB neuen Schwung geben könnte. Auch hier erhofft sich der LSB neue Möglichkeiten durch die Folgeaktionen im Rahmen der Zukunftskonferenz der Bremer Schachjugend.

c) Weiterer Ausbau der Zusammenarbeit mit Niedersachsen.

Ein wichtiges Thema ist hierbei weiterhin die Neugestaltung des Spielbetriebs im Rahmen der Spielgemeinschaft Bremen-Niedersachsen.

d) Aufbau kooperativer Strukturen mit dem Hamburger Schachverband.

Arbeitsschwerpunkt ist hier vornehmlich die Zusammenarbeit im Ausbildungs- und Schulschachbereich. Aber auch die Wiederbelebung des Städtewettkampfs zwischen Bremen und Hamburg ist ein wichtiger Bestandteil dieser Kooperation.

e) Ausbau und Optimierung der LSB-Homepage.

f) Erweiterung des bremischen Turnierangebotes.

Ein Schritt in diese Richtung ist die weitere Durchführung von Nachfolge-Turnieren des Leine-Weser-Cups. Zudem ergeben sich in diesem Bereich neue Möglichkeiten durch die Kooperation mit den Norddeutschen Landesverbänden. Geplant sind hier unter anderem Ländervergleichskämpfe der 7 Nordverbände sowie eine Norddeutsche Frauenmeisterschaft.

g) Ausbau der Kontakte mit Vertretern der Bremer Politik und des Bremer Sports.

h) Zielgerichtete Bewerbungen um regionale sowie nationale Meisterschaften.

Erste Erfolge gab es hier mit der erfolgreichen Durchführung der Norddeutschen Blitzmannschaftsmeisterschaft 2010 am 7. März 2010 im Bürgerhaus Bremen Mahndorf.

Zum Schluß meiner Ausführungen möchte ich mich ganz recht herzlich bei meinen Vorstandskollegen für ihr großes Engagement bedanken. Ebenso gilt mein Dank allen Schachfreunden, die den Schachsport in Bremen mit viel Einsatz und großer persönlicher Hingabe auf allen Ebenen unterstützen.

Mit schachlichen Grüßen

Dr. Oliver Höpfner

- Präsident Landesschachbund Bremen e. V. -

## Bericht des Turnierleiters Rolando Schlosshauer

Die OBEM 09 hat in Bremen Nord stattgefunden, Sieger wurde Peter Issing  
Bei den Senioren, welche eine eigene Meisterschaft hatten, wurde Helmut Lange gekührt.

Die OBEM 10 finden wiederum zu den Osterferien statt, Ausrichter ist der SK Delmenhorst.

Wiederum, wurde ein Folgeturnier aus den Erfahrungen der Schacholympiade durchgeführt.  
Hierzu hatten etwa gleichstarke Kontrahenten in verschiedene DWZ-Gruppen sich die Köpfe  
warmlaufen lassen.

Die OBBEM hat einen Spielerzuwachs zu verzeichnen gehabt, so ist sie mit 50 Teilnehmer  
ein guter Erfolg geworden; Sieger wurde Fred Hedtke, vom SK Delmenhorst.

Somit haben sich für die in Bremen/Manhdorf Norddeutsche Blitzmannschaftsmeisterschaft  
2010 folgende Vereine qualifiziert : SK Delmenhorst; Bremer SG und Sabt.Werder Bremen.

Die Schnellschachmeisterschaft, welches von den Findorffer Schachfreunde am 22.03.09  
ausgetragen wurde, mit 108 Teilnehmer, bester Bremer Teilnehmer : David Höffer von den  
Delmenhorster SK

Dähne Pokal; wurde an 4 Austragungsorte durchgeführt, insgesamt haben sich 40 Spieler  
gemeldet, einen Zuwachs von 6 Spieler. Sieger wurde Thomas Ratjen von den Schachfreunde  
Leherheide

Eine regere Beteiligung für die kommende Dähne-Pokal –Zeit (2011) würde ich begrüßen  
wenn die Spielerliste wiederum getoppt werden kann.

Mannschaftsmeisterschaften der Bremer Liga in 5 Klassen mit insgesamt 48 Mannschaften;  
zwei Mannschaften zuwachs im Vergleich zum Vorjahr.

Die verschiedenen Spielklassen wurden kräftig durchgemischt, da es zu Abstiege aus der  
Verbandsliga gab.

Schiffdorf 24.Januar 2010  
Rolando Schlosshauer  
Turnierleiter Landesschachbund-Bremen

## Bericht Frauenschach im Landesschachbund Bremen 2009

Wir haben im letzten Jahr an den drei Deutschen Frauen Einzelmeisterschaften teilgenommen. Die Deutsche Frauen Schnellschachmeisterschaft in Jüterbog vom 4. – 5.7.2009 und die Deutsche Frauen Blitzmeisterschaft in Siegburg vom 11. – 12.7.2009 lagen nur eine Woche auseinander. Beide Turniere hat Vera Kohls als Bremer Teilnehmerin mitgespielt, da ich als Bremer Blitzmeisterin leider verhindert und Vera Kohls Vizemeisterin war. Die Gegnerinnen waren stark was das Ergebnis bei der Blitzmeisterschaft leider auch deutlich zeigte. Dafür konnte sich Vera Kohls aber umso besser bei der Schnellschachmeisterschaft beweisen und landete mit 5 aus 11 auf dem 15. Platz von 20 Teilnehmerinnen. In diesem Jahr stand auch die nur alle 2 Jahre ausgetragene Deutsche Fraueneinzelmeisterschaft an. Gespielt wurde vom 21. – 30.8.2009 in Hockenheim. Auch für diese Meisterschaft qualifizierte sich Frau Kohls und landete am Ende mit 3 aus 9 auf dem 20. Platz von 22 Teilnehmerinnen.

Ich bin sehr erfreut darüber, dass wir die Turniere auf Deutscher Ebene wieder beschicken, würde mich aber dennoch darüber freuen, wenn nicht jedes Jahr Frau Kohls, sondern auch mal andere Vertreterinnen von Bremer Ebene zu diesen Turnieren fahren würden.

Aus den Frauenligen gibt es zu berichten, dass die Frauenmannschaft des Delmenhorster SK mit Verstärkung durch Gastspielerinnen aus Bremen und Niedersachsen, sich in der Saison 2008/2009 den Klassenerhalt in der 2. Frauenbundesliga erspielt haben. Für die Saison 2009/2010 ist dieser auch bereits gesichert, was bedeutet, dass die dritte Saison in der 2. Liga bevorsteht.

Seniorenreferent des LSBremen

## **Bericht für 2009**

Wie schon in den letzten Jahren zuvor, gab es in unserem Landesverband keine eigene Offene Bremer Senioren-Einzelmeisterschaft. Auch für 2010 ist eine solche Veranstaltung nicht vorgesehen. Ob in Zukunft eine **eigene** Meisterschaft möglich ist, liegt nicht zuletzt daran, ob bei den Senioren überhaupt ein Interesse dafür vorhanden ist (Auf die Vorgabe einer Teilnehmerzahl, um ein selbstständiges Turnier auszutragen, möchte ich zunächst verzichten.).

Eine Seniorenmannschaft unseres Landesverbandes nahm vom 12.09. bis 18.09. in Finsterbergen an der 18. Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft teil und belegte dort den 20. Platz. Eigentlich sollten fünf Senioren unseres LV dort teilnehmen. Leider gab es eine Absage, sodass letztlich nur vier Teilnehmer zu dem Turnier fuhren:

Peter-Michael Gerhardt, Prof. Dr. Schöne, Boris Tchetchelnitski und Wilfried Pundt

## **Ausblick auf 2010**

In diesem Jahr findet im Februar in Dresden die 12. Europäische Senioren-Mannschaftsmeisterschaft statt. Auch der LSBremen sollte mit einer Vierer-Mannschaft vertreten sein. Aber nach diversen Absagen wurde auf eine Teilnahme verzichtet.

Eine weitere, jährlich wiederkehrende Veranstaltung ist die Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände, die in diesem Jahr zum 19. Mal ausgetragen wird. Diese Veranstaltung findet vom 13.09. bis 19.09. im Ostseebad Eckernförde statt. Für dieses Turnier (Vierer-Mannschaften) sind fünf Teilnehmer vorgesehen. Die bereits oben, siehe unter 2009, genannten Personen werden auch für dieses Turnier berücksichtigt. Wir wollen versuchen, einen weiteren fünften Teilnehmer, für das o. g. Turnier zu finden.

Für die Zukunft des Seniorenschachs in unserem Landesverband muss es darum gehen, Senioren als Mitglieder für unseren Verband zu gewinnen, um dann auch **weiterhin** Vertreter des LSBremen zu Einzel- und Mannschaftsturnieren zu entsenden, als auch eigene Turniere innerhalb des Landesverbandes zu veranstalten.

Neben dem Vorstand sind vor allem aber auch die Vereine im LSBremen gefragt und aufgefordert, im Seniorenbereich aktiver tätig zu werden.

Wolfgang Jackwerth

Referent für Seniorenschach

## **Bericht der Bremer Schachjugend**

Die Bremer Schachjugend ist eine eigenständige Organisation mit eigenem Vorstand, deshalb wie immer an dieser Stelle folgender Hinweis: wer sich intensiver über die Arbeit der Bremer Schachjugend informieren möchte ist herzlich eingeladen zur JHV am Dienstag, den 13. April 2010 um 19.30 Uhr im Torhaus Nord (Liegnitzstr. 63)

Hier also nur ein paar kurze Einblicke in unsere Arbeit:

Im Januar 2010 haben wir erstmals gemeinsam mit der Deutschen Schachjugend eine Zukunftskonferenz veranstaltet. Ziel war es, die Aufgaben der Bremer Schachjugend für die Zukunft zu definieren und dabei auch konkrete Themen wie z.B. Mädchenarbeit oder Mitarbeitergewinnung näher zu betrachten. Leider war die Resonanz der Vereine auf die Veranstaltung äußerst gering, ein Problem das sich im Bremer Jugendschach leider auch bei anderen Projekten und Veranstaltungen zeigt. Die Veranstaltung war trotzdem sehr gelungen und diejenigen, die gekommen sind, dürften einige Anregungen mitgenommen haben.

Folgende sportliche Leistungen aus dem Jahre 2009 sind besonders erwähnenswert:

Juri Reimers	9. Platz bei der DJEM U10
Grundschule Alt-Aumund	10. Platz Deutsche Grundschulmeisterschaft
Gymnasium Horn	7. Platz bei der Deutschen Meisterschaft WK 4

Bei den Mannschaften vertrat der SV Werder die Bremer Farben in der Jugendbundesliga Nord und erreichte einen hervorragenden 3. Platz und der SV Werder und der SK Bremen-West belegten gute Plätze bei den Norddeutschen U12-Meisterschaften in Magdeburg.

Ausblick:

Nächster sportlicher Höhepunkt sind die Bremer Jugendeinzelmeisterschaften, die vom 22. – 26. März in Bremen in den Vereinsräumen von Werder Bremen und in der Gesamtschule Mitte (Hemelinger Str.) ausgetragen werden. Nach mehreren Jahren, in denen wir die Meisterschaft außerhalb in einer Jugendherberge oder einem Schullandheim gespielt haben, jetzt wieder die Rückkehr zur klassischen Ausrichtung verbunden mit der Hoffnung auf zahlreiche Teilnehmer !

17. Februar 2010 Ulrike Schlüter

Landesschachbund Bremen			
Jahresabschluss 2009			
EINNAHMEN		AUSGABEN	
LSB-Beitragsrechnung 2009	15.657,00	Abgaben	5.751,99
Nenn gelder	3.414,00	Bankgebühren	128,29
Rückzahlung	184,00	Bremer Schachjugend	5.220,00
sonstige Einnahmen	99,50	Marketing	290,00
Spende	300,00	Spielbetrieb	7.503,70
Strafgelder	145,00	Spielbetrieb Frauen	1.047,00
Toto-/Lotto-Mittel	1.703,00	Spielbetrieb Senioren	324,50
		Tagung	1.432,15
<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>21.502,50</b>	Verwaltung	2.269,86
<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>-23.942,49</b>	<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>23.967,49</b>
<b>EINNAHMEN MINUS AUSGABEN</b>	<b>-2.464,99</b>		
<b>nachrichtlich:</b>			
<b>Außenstände</b>			
Bußgelder	60,00		
Beitragszahlung 2009	1.075,50		
	1.135,50		
<b>Bestandsveränderung</b>			
Kontostand 01.01.2009	7.837,87		
Kontostand 31.12.2009	5.372,88		
Bestandsminderung	-2.464,99		

## Haushaltsplan 2010 Landesschachbund Bremen e. V.

<b>EINNAHMEN</b>		<b>AUSGABEN</b>	
LSB-Beitragsrechnung 2010	16.000,00	Abgaben	5.700,00
Nenn gelder	3.400,00	Spielbetrieb	7.000,00
Strafgelder	400,00	Bremer Schachjugend	5.200,00
Toto-/Lotto-Mittel	1.800,00	Verwaltung	2.500,00
Sonstiges	100,00	Spielbetrieb Frauen	800,00
		Spielbetrieb Senioren	300,00
		Bankgebühren	100,00
		Sontiges	100,00
<b>SUMME EINNAHMEN</b>	<b>21.700,00</b>	<b>SUMME AUSGABEN</b>	<b>21.700,00</b>
Summe Ausgaben	21.700,00	Kontostand 31.12.2010	5.372,88
		Kontostand 31.12.2009	5.372,88
<b>Einnahmenüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>Bestandsveränderung</b>	<b>0,00</b>
Landesschachbund Bremen e. V.			
Bremen, den			
		----- Breutigam (1. Kassenprüfer) -----	
----- Rauer (Schatzmeister) -----		----- Kropp (2. Kassenprüfer) -----	